

Leihgeräte sind recht beliebt

Siedlergemeinschaft Germannsdorf zieht bei Versammlung Bilanz

Germannsdorf. Ein Rückblick und aktuelle Themen haben die Siedlergemeinschaft Germannsdorf bei ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus Höfler beschäftigt. Zuvor hatte man bei einem Gottesdienst der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Vorsitzender Thomas Lang sagte bei der Versammlung, bei der nur sehr wenige Mitglieder anwesend waren, dass die letztjährige Versammlung wegen Corona hatte ausfallen müssen. Das Vereinsleben sei ebenfalls sehr eingeschränkt gewesen. So konnten in den letzten beiden Jahren weder das beliebte Osternestsuchen noch das Christkindlsuchen stattfinden. Das habe die vielen Kinder in der Gemeinschaft traurig gemittelt. Als Ersatz hatten die Verantwortlichen Osternesterl und Christkindlgeschenke an die Haustüren der Kinder geliefert.

Weil die Beschränkungen aufgehoben wurden, fand das Osternestsuchen heuer wieder statt. Mehr als 50 teilnehmende Kinder und fast die gleiche Anzahl an Erwachsenen zeigt, wie beliebt diese Aktionen der Gemeinschaft sind.

Ansonsten konnten zumindest im Dezember 2021 wieder Einnahmen durch den Verkauf von Christbäumen generiert werden, was 2020 ebenfalls ausgefallen war. Mit dem neuen Lieferanten konnten sehr gute Konditionen ausgehandelt werden, sodass die Kooperation auch weitergeführt wird.

Gerätewart Alois Greindl berichtete, dass die Gerätschaften des Vereins trotz der Einschränkungen gut ausgelastet gewesen seien. Besondere das Gerüst sei sehr beliebt. Es sei zusätzlich noch das eine oder andere neue Gerät angeschafft worden und stehe nun den Mitgliedern gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung. Laut Alois Greindl wurden mittlerweile auch Altlasten entfernt und die Geräte wieder an den alten Standort verlegt. Dafür dankte er den Helfern.



Für jeweils 20 Jahre Mitgliedschaft zeichneten stellvertretender Bezirksvorsitzender Hans Breitenfellner (r.) sowie Vorsitzender Thomas Lang (v.l.) Albert Biebl und Herbert Maier aus.

– Foto: Wundsart

Kassenwart Alfred Senn berichtete über die letzten beide Jahre. Der Kassenstand blieb demnach auf dem stabilen Niveau der vergangenen Jahre; das gelte nach ein paar wenigen Abgängen auch für die Mitgliederzahl, die bei 373 liege. Michael Veit, der die Kasse mit Hans Zangl geprüft hatte, bestätigte, dass die Kasse vorbildlich geführt wurde. Der Vorstand wurde entlastet.

Hans Breitenfellner, der den erkrankten Bezirksvorsitzenden Bernd Zechmann vertrat, ging auf die KfW-Förderung ein, die zu nächst eingestellt und nun von Finanzminister Robert Habeck mit einer Milliarde Euro neu aufgelegt wurde. Zudem sprach er die aktuell zu erwartenden Anfragen der Finanzämter zur Grundsteuerreform an. Bei Fragen hierzu helfe der Bezirksverband gerne. In Bayern wurde entschieden, die neue Grundsteuer nur nach den entsprechenden Flächen zu berechnen.

Die Ehrungen waren schnell erledigt, da von den insgesamt 26 zu ehrenden Mitgliedern der letzten beiden Jahre nur zwei erschienen waren. Für jeweils 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Albert Biebl sowie Herbert Maier mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

– red